Vorwort.

Auf das im vergangenen Jahr erschienene sechste Heft folgt nunmehr das siebente Heft dieser Sammlung über Explosivstoffe. Es trägt den Titel „Initialexplosivstoffe“ und stellt den umfangreichsten aller bisher erschienenen Bände dar. Die kurze Bezeichnung gilt darum nicht viel mehr als ein Stichwort, um den Charakter des Buches hervorzuheben; denn der Inhalt behandelt nicht nur die fabrikatorische Herstellung und Verwendung dieser „fulminanten“ Sprengstoffe, sondern umschließt das weite, nach allen Richtungen hin ausgebaute Gebiet der Initialzündung, von den Zündhütchen, Sprengkapseln, Geschoßdetonatoren, den einfachen und detonierenden Zündschnüren bis zu den elektrischen Zündungsarten. Dabei haben neben der internationalen Patentliteratur und den anderweitig bekannt gewordenen Neuerungen und Verbesserungen, auch die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse weitgehendste Berücksichtigung gefunden, so daß die Darstellung im praktischen wie im theoretischen Sinne den Anspruch auf Vollständigkeit machen darf.

Noch mehr als an dem vorhergehenden, hat Herr Dr. Stettbacher an dem vorliegenden Bande als Mitarbeiter teilgenommen und durch wissenschaftliche und praktische Beiträge, die größtenteils in der Zeitschrift für Schieß- und Sprengstoffwesen erschienen, zum Teil aber auch zum ersten Male in diesem Buche niedergelegt sind, sowie durch Überlassung von Originalphotographien

und Zeichnungen (Fig. 36, 37, 39, 40, 43, 49, 78) das Seine zu dem Inhalt beigesteuert. Es mag noch erwähnt werden, daß die kritischen Bemerkungen, soweit sie in den allgemeinen theoretischen Abschnitten und namentlich aber auch bei der Besprechung der einzelnen Patente vorkommen, meistens aus seiner Feder stammen.

München, August 1916.

Dr. R. Escales.